

Mein Erfahrungsbericht:

Zuerst möchte ich mich nochmals für dieses super Forum bedanken., denn es hilft einem doch schon sehr sich mit Leuten auszutauschen die ein ähnliches Problem haben.

Vorgeschichte:

Ich bin 20 Jahre alt. Im November letzten Jahres habe ich gemerkt, dass meine Haare sich zu lichten beginnen, vor allem im Bereich des Scheitels und ganz leicht in den Geheimratsecken. Am Anfang denkt man ja noch, dass es Einbildung sein muss und habe es weiter sehr genau beobachtet. Meine Mutter hat mich dann beiläufig mal darauf angesprochen, dass meine Haare dünner werden ab da brach meine kleine Welt in sich zusammen. Darauf hab ich mich sofort im Internet auf die Suche gemacht und bin dabei auch auf dieses Forum gestoßen. Zur gleichen Zeit bin ich dann zum Hautarzt gegangen (aber leider ohne mich davor ausreichend zu informieren). Er hat dann innerhalb von 2 Minuten mit zweimaligen durch-die-Haare-fahren AGA diagnostiziert und mich über Propecia und Minox aufgeklärt.

Gründe:

- Ich hätte meinen Haarstatus erst einmal ein paar Wochen / Monate beobachten sollen
- Ich hab vor dem Beginn meiner P. Behandlung nie meine ausgefallenen Haare gezählt, erste 1 Woche nach Beginn der Behandlung((macht natürlich nicht viel aus, ich weiß)
- Nicht gleich schwere Geschütze auffahren, wenn's auch mit weniger Chemie geht

Zu meiner Person und meinem Körper ():

- 20 Jahre alt, 191 groß
- während der Pubertät, mittelstarke Akne (erst mit Salben behandelt, später 4 Monate mit rocca, deutliche Besserung. Akne im Moment immer noch vorhanden)
- Ich schwitze sehr stark am Rücken und auch unter den Achseln, auch ohne Sport.
- Mein Stuhlgang ist alles andere als fest.
- Mein Haarausfall ist diffus

- Schilddrüse??? Ich war ja mal beim Radiologen aber da war ich noch jung und doof und hab ihm erzählt, dass ich wegen Haarausfall hier bin. Er hat dann nur meine Schilddrüse mit Ultraschall untersucht.
- Blutbild war alles in Ordnung (Hausarzt)
- vielleicht sollte ich noch mal zu einem gehen und ihn auf die Akne, das Schwitzen und den Stuhlgang hinweisen. WAS MEINT IHR ???

Meine Propeciabehandlung:

Beginn: Dezember 2005

Haarstatuts:

- Hat sich meiner Meinung nach im Stirnbereich verschlechtert. Es sind zwar einige wenige Haare in den Geheimratsecken neu gewachsen, dafür hat sich der Rest aber ausgedünnt.
- Der Hausfall ist diffus, aber v.a. auf dem Oberkopf (also Scheitel, aber ohne Tonsur)
- Die Anzahl der ausgefallenen Haare bewegt sich zwischen 80-100 Haaren pro Tag. Ca 6 Wochen nach Beginn der Einnahme ist der Ausfall stark angestiegen, bis auf 120-140. Dies hat sich dann aber wieder gelegt.
- Meine Haare sind nach 1 Tag ohne Waschen extrem fettig. Kommt dies durch Fin?

Libido:

- Die Gebrüder Grimm sind nen scheiß gegen MSD. Ich gehöre also auch zu den 2% die mit Libidoproblemen zu kämpfen haben.
- Zum einen stell ich fest, dass die Erektion hin und wieder nur schwer zu halten ist.
- Das viel größere Problem ist meiner Meinung nach aber die sexuelle Lustlosigkeit mit der ich zu kämpfen habe

To cut a long story short, bin grad am überlegen ob ich Fin nicht mal ganz absetze und schau was dann passiert. Ich bin jetzt immerhin schon 6 Monate dabei und an das es erst nach 9 Monaten bzw. 12 Monaten wirken soll, kann ich nicht wirklich glauben Vor allem des mit der Libido stört mich schon ziemlich.

PS: sorry für die schlechte Darstellung, habs aber mit Word geschrieben und jetzt kein Bock des alles anzupassen.

PSS: Deutschland wird Weltmeister!!!

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht... 6 Monate Fin

Posted by [kaya](#) on Tue, 13 Jun 2006 09:15:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

1. lass nochmal schilddrüse abklären
2. du musst wissen wie wichtig dir deine haare sind, aber 6monate fin sind gar nix. mindestens 12 und dann schau ob der haarstatus trotzdem ungebremst schlechter wurde...vllt machst du alles kaputt wenn du jetzt absetzt...
3. libido-probleme habe ich auch. dht senkung bleibt nicht ohne auswirkung, der manche spürt es mehr der andere weniger. nochmals, du musst wissen wie wichtig dir die haare sind. mir sind sie wichtiger...desweiteren kannst du entgegenwirken mit dem generell gesunden l-arginin (vllt nicht unbedingt so sehr bei libido aber dafür bei erektionsproblemen)
4. wie wärs mit minox zusätzlich? ich habe damit auch nach erfolglosen 6monaten fin zusätzlich angefangen und für mich hat sich der aufwand gelohnt es immer aufzutragen,

schuppen etc, selbst wenn ich es lebenslang anwenden muss.

5. diffuser HA bzw muster nach ludwig wenns nur am oberkopf ist ist ein großer optischer vorteil gegenüber norwood.

6. alles gute und viel erfolg

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht... 6 Monate Fin

Posted by [MarcWen](#) on Tue, 13 Jun 2006 12:40:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In vielen Passagen lese ich mich auch wieder...

Nehme seit 2,5 Monaten Fin und seit knapp 2 Monaten Minox. Erfolg bis jetzt null, eher verschlechtert in den Problemzonen. Hab auch so meine Zweifel, ob da jemals wieder was wachsen wird. Werde aber Fin und Minox weiter nehmen, nicht das ich mich später ärgere, es nicht probiert zu haben.

Libido und Erektionsprobleme ist echt übel... da können einem die Haare noch so wichtig sein, es leidet einfach alles darunter... das Wohlbefinden... man ist lustlos, gleichgültig... echt schlimm... ist teilweise so, als ob man 2 Wochen bei Regen und Nebel in ner dunklen Wohnun sitzt. allerdings hat sich das bei mir wieder verbessert... seit ca. 2 Wochen gehts wieder aufwärts, im wahrsten Sinne des Wortes

Das durch Fin nur 2% betroffen sind halte ich schlicht untertrieben... irgendwie klagt fast jeder über Problemchen, mal mehr, mal weniger.

Subject: Vorteile durch Fin...

Posted by [MarcWen](#) on Tue, 13 Jun 2006 12:45:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achso, was ich eben noch vergessen hatte... man sollte ja nicht nur das negative in Fin sehen, selbst wenn es mit den Haaren (vorerst) nicht klappt.

2 Dinge gefallen mir schon an Fin:

1. Die Körperbehaarung wird viel weniger.
 2. Der Muskelaufbau durch Sport geht einfacher, man bekommt leichter optische Erfolge.
-

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht... 6 Monate Fin

Posted by [hairfighter](#) on Tue, 13 Jun 2006 12:55:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Marc Wen

Bleib am Ball, ich nehme Propecia schon fast 2 Jahre, und jetzt Regain, mir gehen momentan auch ziemlich die Haare vorne aus, aber ich ziehe es durch, so 6 bis 15 Monaten.

Und wenn dann noch nichts in den GHE oder dahinter wächst, dann gebe ich auf. Aber erst dann!!!!!!!!!!!!!!

Das mit dem Libido Problem, ist aber auch glaube ich ziemlich Stressbedingt, weil man sich einfach viel zu sehr um die dummen Haare kümmert.

Subject: Re: Vorteile durch Fin...

Posted by [Foxi](#) on Tue, 13 Jun 2006 14:02:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Marc Wen

Bei mir ist es grade anders rum

Mein Körper verschwappelt zusehends! das Gewebe wird schwappelig und wacklig wie Pudding!

hab die ersten 3Jahre wenig gemerkt dann wurde es immer schlimmer mittlerweile schon wie bei ner älteren Frau mit Dicken

Oberschenkel und Cellulitis! Auch der Bauch ist sehr lasch geworden kaum mehr "fester Speck" wie früher kaum Bauchmuskeln!

Nehm Fin ca. 7Jahre!

Mit dem alter hat das 1000%ig nichts zu tun ich kenne meinen Körper und weis das dies nicht Normal ist!

Hab einige Wochen Fin erhöht auf 2x1,25mg das schwappeln hat sich verstärkt hab wieder reduziert!

Ich mach zwar kein Sport aber ich hab schwere Körperlich Arbeit und war vor Fin Muskelbepackt wie Arni außerdem Privat viel Holzarbeit da braucht man mehr Mum als in ner Schwitzbude!

Außerdem merkte ich bei 2x1,25 das mein Freund nicht mehr so wollte hab bei normaler Dosis kaum Schwierigkeiten bis gar nicht!

Eher trifft Lustlos-faul zu.....

Foxi
